

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Pressemitteilung

Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land

Eine Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs zur Geschichte der handgezeichneten Karte in Bayern

6. Oktober bis 22. Dezember 2006

**Herzliche Einladung zur Presseführung
am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006 um 16.30 Uhr**

Am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006, eröffnet der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Dr. Thomas Goppel im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (Schönfeldstraße 5) in München die kartographiegeschichtliche Ausstellung „Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land“. Die Veranstaltung, deren Ablauf Sie der beiliegenden Einladung entnehmen können, beginnt um 18.00 Uhr.

Die Ausstellung „Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land“, die nicht zufällig in zeitlichem Zusammenhang mit dem Kongress INTERGEO der internationalen Geodätenvereinigung veranstaltet wird, soll die bedeutenden Bestände des Bayerischen Hauptstaatsarchivs an handgezeichneten Karten vorstellen. Zugleich will sie einen Überblick leisten zur Entwicklung der Kartographie in Bayern, wie sie im Auftrag der Behörden und Gerichte vom Spätmittelalter bis zum Ende des Alten Reichs 1806 betrieben wurde, um für die notwendigen Entscheidungen der Landesverwaltung und Rechtsprechung die geographischen Kenntnisse zu verschaffen. Inhaltlicher Ausstellungsschwerpunkt ist das Herzogtum bzw. Kurfürstentum Bayern.

Im ersten Abschnitt der Ausstellung wird die mittelalterliche Vorgeschichte der neuzeitlichen Raumdarstellung dokumentiert. Im Mittelalter, geprägt von der Herrschaft des Wortes, wurden Grenzlinien von erfahrenen Männern mündlich bezeugt oder in Urkunden verbal beschrieben, Grundbesitz in Urbarbüchern erfasst. Ganz beiläufig traten in Grundbeschreibungen und auf Urkundensiegeln realistische Bilder von einzelnen topographischen Elementen in Erscheinung. Erst im ausgehenden 15. Jahrhundert entstanden einige wenige skizzenartige Karten größerer Gebiete. Sie sind die direkten Vorläufer der großen bildlichen Kartenwerke der Frühen Neuzeit (16.–18. Jahrhundert).

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstr. 5, 80539 München
Tel. 089 / 286 38-2482, Fax 089 / 286 38-2615; E-Mail: poststelle@gda.bayern.de; Internet: www.gda.bayern.de

Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Odeonsplatz, Bus 100 Haltestelle von-der-Thann-Straße

Der Hauptteil der Ausstellung ist der neuzeitlichen Raumdarstellung gewidmet, wobei besonders folgende Aspekte abgehandelt werden:

- „*Augenscheine*“: Landschaftsgemälde in prächtiger Kolorierung versuchen seit Anfang des 16. Jahrhunderts, den Beamten in den Residenzstädten strittige Grenzen, Jagdgebiete etc. draußen im Lande zu veranschaulichen.
- *Beginn der metrischen Kartographie*: Die Aufnahme der Landschaft durch erste Strecken- und Winkelmessungen.
- *Die Darstellung der bayerisch-böhmischen Grenze* durch die Jahrhunderte als Beispiel für die Entwicklung von malerischer und metrischer Kartographie.
- *Hauptamtliche Geometer im Kurfürstentum Bayern*: Daniel Beich, die Familien Paur und Riedl.
- *Vermessungstechnik* des 18. Jahrhunderts in Büchern, Bildern und Instrumenten.
- *Erste Projekte zur Erfassung des gesamten Kurfürstentums im 18. Jahrhundert*: Die Mautkarte von 1764, Adrian Riedls Universalkarte, Reiseatlas und Stromatlas.
- *Die großen amtlichen Kartenwerke ab 1808*: Das Flurkartenwerk und der Topographische Atlas von Bayern.

Erstmals beteiligt sich das Bayerische Hauptstaatsarchiv mit dieser Ausstellung an der „Langen Nacht der Museen“ am Samstag, dem 21. Oktober 2006.

Ort: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Ausstellungsräume Ludwigstraße 14, 80539 München.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag – Sonntag 10.00–18.00 Uhr. Ausnahmsweise Montag, den 9.10., geöffnet und wegen der INTERGEO vom 6.10.–13.10. erweiterte Öffnungszeiten von 10.00–20.00 Uhr.

Während der Langen Nacht der Museen am 21.10.2006 bis 2.00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung erscheint ein Katalogbuch (20,00 Euro), das viele der gezeigten Karten in Farbe wiedergibt.

Führungen: Allgemeine öffentliche Führungen jeden Mittwoch (**aber nicht 1.11.2006**) um 16.30 Uhr (kostenlos). Weitere Gruppenführungen können vereinbart werden.

Kontakt:

Vereinbarung von Führungen für Gruppen: 089 / 286 38-2575

Ausstellungsräume: 089 / 286 38-2508

Für fachliche Fragen: 089 / 286 38-2582, -2585; poststelle@bayhsta.bayern.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: 089 / 286 38-2489, -2485; poststelle@gda.bayern.de

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstr. 5, 80539 München
Tel. 089 / 286 38-2482, Fax 089 / 286 38-2615; E-Mail: poststelle@gda.bayern.de; Internet: www.gda.bayern.de

Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Odeonsplatz, Bus 100 Haltestelle von-der-Thann-Straße